

Modulprüfung BA9: Problemstellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie

- Teilbereich: Mündliche Prüfung zur Wahlpflichtlektüre -

1. Das Schwerpunktmodul *Problemstellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie* (20 LP) ermöglicht das vertiefende Studium der Gegenstandsbereiche Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie, Philosophische Anthropologie und Kulturphilosophie, und zwar durch Auseinandersetzung mit bestimmten Fragestellungen und Theorien der Gegenwart. Die Studierenden können ihren individuellen Interessen entsprechend drei Seminare aus den dem Modul zugerechneten Bereichen wählen und dabei Schwerpunkte setzen. Ziel des Moduls ist es, die Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung selbst gewählter Themen zu schulen und sich so auf die Abschlussarbeit vorzubereiten.
2. Die Kompetenzen der Studierenden werden in drei Teilprüfungen unterschiedlicher Art (Referat; Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten; Essay im Umfang von 10 Seiten) innerhalb der drei Seminare des gewählten Schwerpunktes geprüft (15 LP). Hinzu kommt die Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten durch eine eigenständige **Wahlpflichtlektüre** (s. *Literaturliste für die eigenständige Wahlpflichtlektüre* auf der Homepage des Philosophischen Seminars) zum gewählten Schwerpunktbereich, die in einem Kolloquium geprüft wird (5 LP):
 - a) Die Studierenden sprechen im Laufe ihres 3. Studienjahres mit einer/einem prüfungsberechtigten Dozentin/en des Philosophischen Seminars ihrer Wahl zwei Werke ab, die Gegenstand des Kolloquiums sein sollen.
 - b) Die Studierenden melden sich im 5. oder 6. Studiensemester in der vom Gemeinsamen Prüfungsamt bekannt gegebenen Frist zur Teilmodulprüfung an.
 - c) Das Kolloquium dauert 30 Minuten und findet am Ende des jeweiligen Semesters, in der Regel in der letzten Vorlesungswoche statt. Es wird von einer/einem beisitzenden Dozentin/en protokolliert.
 - d) Die Studierenden sollen in diesem Prüfungsgespräch nachweisen, dass sie mit den maßgeblichen Strömungen, Positionen und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Fähigkeit besitzen,

philosophische Texte systematisch zu analysieren, ihre Thesen und Argumentationszusammenhänge kritisch zu reflektieren und in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen.

- e) Die Note der mündlichen Prüfung geht mit einer Gewichtung von 25 % in die Modulgesamtnote ein.